



Presserklärung
Fachtagung Schuldnerberatung im Abgeordnetenhaus

Berlin, den 17.06.2002

**Um so wichtiger in Zeiten schwieriger Haushaltslage:
Fachtagung betont die Bedeutung der Schuldner- und Insolvenzberatung**

„Schuldnerberatung bedarf der ausreichenden personellen, sachlichen und finanziellen Ausstattung. Geld, das in die Arbeit der Schuldnerberatung investiert wird, rechnet sich und führt zu intelligenten Einsparungen auf der Ausgabenseite der öffentlichen Haushalte.“ Mit dieser Feststellung von Dr. Dieter Korczak lässt sich das Ergebnis der Fachtagung, die die LAG Schuldner- und Insolvenzberatung gemeinsam mit den Fraktionen von PDS und SPD am vergangenen Freitag durchführte, auf einen Nenner bringen. Dr. Korczak weiß, wovon er spricht, hat er doch für das Bundesfamilienministerium in mehreren Studien umfassend Ursachen und Auswirkungen von Überschuldung in Deutschland wissenschaftlich untersucht und auch verschiedene Erhebungen zur Arbeit der Schuldner- und Insolvenzberatung erstellt.

Auch die Verantwortlichen auf Bezirksebene beginnen, die Chancen zu entdecken, die sich aus einer verstärkten Einbindung der spezialisierten gemeinnützigen Schuldnerberatung ergeben: Frau Müller, Sozialamtsleiterin aus Pankow, berichtete von den ersten Erfahrungen aus dem sogenannten MoZArt-Projekt, bei dem Sozial- und Arbeitsämter eng kooperieren, um arbeitslose Sozialhilfeempfänger wieder in ein Beschäftigungsverhältnis zu vermitteln: Danach hat ein hoher Anteil der Betroffenen mit Schulden zu kämpfen oder ist sogar als überschuldet zu bezeichnen. Nach den Erfahrungen aus Pankow ist hier eine enge Kooperation mit der spezialisierten Schuldnerberatung von sehr großer Bedeutung. Zu ähnlichen Schlussfolgerungen kam auch der Steglitzer Sozialamtsleiter: Herr Geese bezeichnete dabei die angedachten Kürzungen des Landes bei den Zuweisungen für Schuldner- und Insolvenzberatung als schwierig zu verstehen. Sie brächten die Gefahr einer äußerst problematischen Versorgungssituation für die Bevölkerung mit sich.

Sparen – und wie: Fachtagung erarbeitet konkrete Vorschläge

Doch die Veranstaltung – initiiert und mitgestaltet von den sozialpolitischen Sprecherinnen der Regierungsfractionen im Abgeordnetenhaus, Dr. Stefanie Schulze, PDS und Uelker Radziwill, SPD, sowie der verbraucherpolitischen Sprecherin der SPD-Abgeordnetenhausfraktion, Jutta Hertlein – beließ es nicht bei einer bloßen Feststellung des Ist-Zustands. Vielmehr wurden auch konkrete Lösungsvorschläge entwickelt, um eine effektive Beratung der Berlinerinnen und Berliner mit Schuldenproblemen auch in Zukunft sicherzustellen. So schlug Frau Müller vor, dass Bezirke, die durch die Arbeit der Schuldnerberatungsstellen konkret öffentliche Mittel einsparen, zukünftig die ersparte Summe auch wieder für Schuldnerberatung einsetzen dürfen. Hier ist der Senat des Landes Berlin gefragt, um mit einer entsprechenden Zielvereinbarung den Bezirken Anreize zum „intelligenten Sparen“ zu schaffen.

Auch Schritte zu einer Vernetzung der Schuldnerberatung mit anderen Stellen wurden ins Auge gefaßt: Kontakte bestehen bereits zu zahlreichen bezirklichen Stellen. In letzter Zeit kam eine Zusammenarbeit mit den Finanzbehörden sowie Kontakte zur Handwerkskammer hinzu – alles mit dem Ziel, allen Beteiligten noch wirksamer zu helfen. Mit mehreren Angeboten sollen bspw. kleine und mittlere Unternehmen unterstützt werden: Zielgruppe sind Betriebe in der Krise, aber auch Arbeitgeber, die mit Lohnpfändungen bei ihren Arbeitnehmern konfrontiert sind. Diese Vollstreckungsmaßnahme, der sich verschuldete Personen immer häufiger ausgesetzt sehen, führt oft früher oder später zum Arbeitsplatzverlust. Die spezialisierte Schuldnerberatung kann dies in vielen Fällen vermeiden helfen.

Um die Aktivitäten auf Bezirks- und Landesebene zukünftig besser zu koordinieren, wurde ferner die Einrichtung eines Steuerungsgremiums vereinbart, das Vertreter von Land, Bezirken und Schuldnerberatung zukünftig in regelmäßigen Abständen an einen Tisch bringen soll.

ViSdP. Martin Leinweber, LAG SIB e.V., Genter Str. 53, 13353 Berlin. Tel: 030 - 45300 117 oder 453 00 118.
email: LAGSIB.Berlin@t-online.de *internet:* www.schuldnerberatung-berlin.de